

# Russland in Zahlen

Aktuelle Wirtschaftsdaten für die Russische Föderation

## Sommer 2016

Basisdaten | Wirtschaftsdaten | Soziale Indikatoren



## Impressum :

### **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

ul. Mosfilmowskaja 56, 119285 Moskau

Tel.: +7 495 937 9500

Fax: +7 499 783 0875

E-Mail: [eco@mosk.diplo.de](mailto:eco@mosk.diplo.de)

Ansprechpartner: Mechthild Wesseler, Nadja Ganischnowa

### **Germany Trade and Invest - Büro Moskau**

1. Kasatschi Pereulok 7, 119017 Moskau

E-Mail: [osteuropa@gtai.de](mailto:osteuropa@gtai.de)

Ansprechpartner: Ullrich Umann, Bernd Hones

### **Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK)**

1. Kasatschi Pereulok 7, 119017 Moskau

Tel.: +7-495-234 49 53,

Fax: +7-495-234 49 54

E-Mail: [ahk@ahk-russland.ru](mailto:ahk@ahk-russland.ru)

Ansprechpartner: Jens Böhlmann

Redaktionsschluss: Juni 2016

Die in dieser Veröffentlichung verwendeten Daten stammen aus russischen Quellen. Seit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim am 18. März 2014 beziehen offizielle russische Statistiken die Krim in die Erhebung gesamtrossischer Wirtschaftsdaten mit ein. Die Daten in dieser Veröffentlichung übernehmen diese Angaben, unbeschadet der Tatsache, dass die Bundesrepublik Deutschland ebenso wie die Europäische Union die Annexion der Krim nicht anerkennt und die Krim weiterhin als völkerrechtswidrig besetztes Staatsgebiet der Ukraine betrachtet.

Die Vervielfältigung oder auszugsweise Wiedergabe bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Deutsche Botschaft Moskau, Germany Trade and Invest oder die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK). Für den Inhalt wird keinerlei Haftung übernommen.

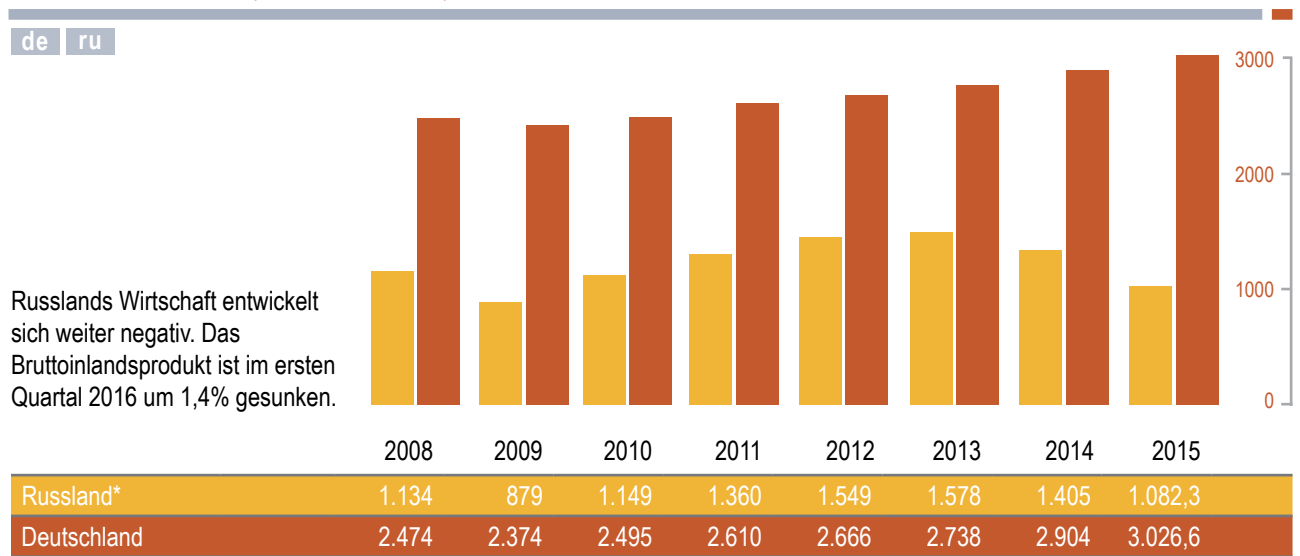
## Inhalt

<b>WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN</b>	<b>4</b>
Bruttoinlandsprodukt	4
Außenhandel	6
Investitionen	8
Industrieproduktion	10
Branchencheck	14
Inflation, Zinsen, Währung	15
Staatshaushalt	16
Energie	18
<b>SOZIALE INDIKATOREN</b>	<b>20</b>
<b>WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT</b>	<b>22</b>
<b>BASISDATEN</b>	<b>23</b>

# WIRTSCHAFTLICHE INDIKATOREN

## Bruttoinlandsprodukt

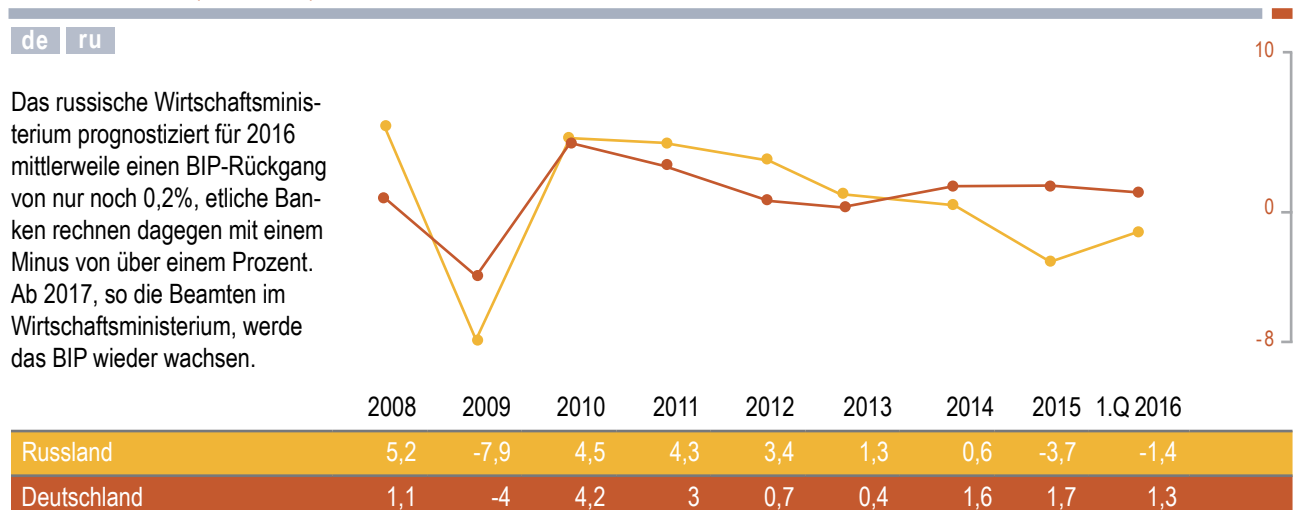
BIP zu Marktpreisen (in Milliarden Euro)



Quellen: destatis, Rosstat

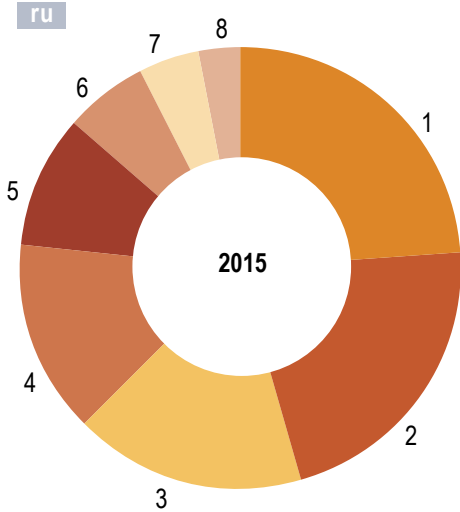
\*Umrechnungskurs für 2015: 1 € = 1,11 \$, 1 € = 68,07 RUR  
Umrechnungskurs für 2014: 1 € = 1,33 \$, 1 € = 50,95 RUR

BIP-Wachstum (in Prozent)



Quellen: destatis, Rosstat

BIP nach sektoraler Entstehung (Angaben 2015; in Prozent)



	2013	2014	2015
1 Handel, Gastgewerbe und Verkehr	27,8	26,9	24,0
2 Finanzierung, Vermietung und Dienstleistungen	17,1	17,7	21,6
3 Öffentliche und private Dienstleister	15,4	15,6	17,1
4 Verarbeitende Industrie	14,9	15,6	14,1
5 Förderung von Bodenschätzen	10,9	10,1	9,8
6 Baugewerbe	6,5	6,5	5,9
7 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	4,2	4,7
8 Strom, Gas und Wasser	3,4	3,4	2,8

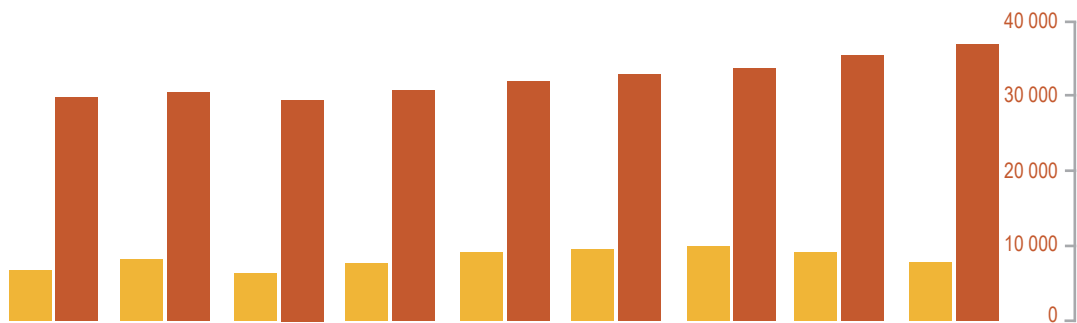
Der Handel ist das Rückgrat der russischen Wirtschaft, aber sowohl dieser Sektor als auch die verarbeitende Industrie verlieren an Bedeutung. Dagegen wird der Dienstleistungssektor immer stärker.

Quelle: Rosstat

BIP pro Kopf (in Euro\*)

de ru

Das deutsche BIP je Einwohner ist fast fünfmal so hoch wie das russische.



	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Russland*	6.634	7.991	6.146	7.810	9.545	10.832	11.004	9.575	7.610
Deutschland	29.521	30.124	28.998	30.517	31.914	32.550	33.346	35.489	37.087

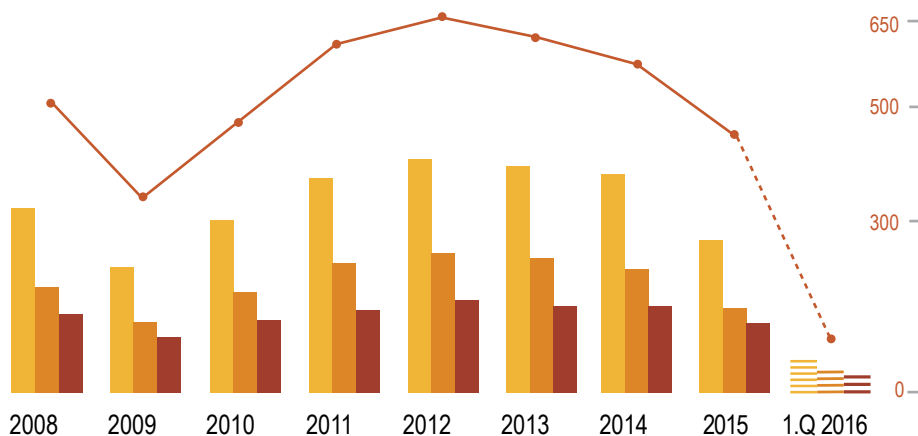
\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank  
 Quellen: destatis, Rosstat

## Außenhandel

### Außenhandel der Russischen Föderation (in Milliarden Euro\*)

RU

Russland treibt immer weniger Außenhandel. In den ersten drei Monaten 2016 sank der Außenhandelsumsatz um ein Viertel auf 88 Milliarden Euro. Die Importe sinken aufgrund des schwachen Rubels. Russische Verbraucher und Industrieunternehmen können sich im Ausland immer weniger leisten. Die niedrigen Rohstoffpreise wiederum drücken die russischen Exporterlöse.



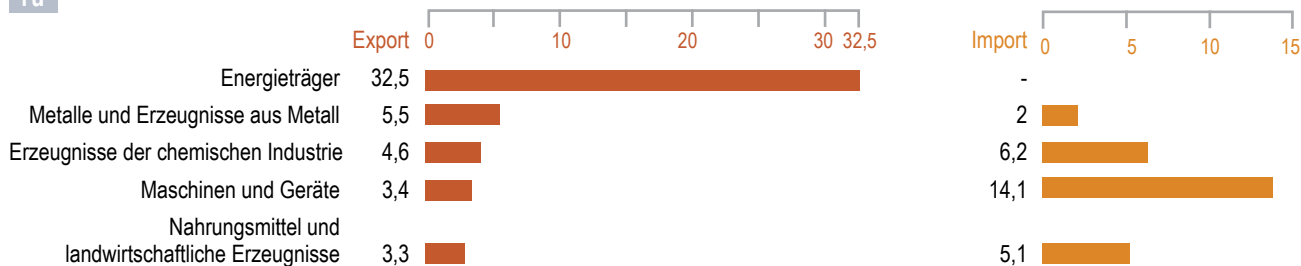
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	1.Q 2016
Ausfuhr	318	217	298	376	410	396	374	281	56
Einfuhr	182	121	173	232	247	239	215	160	32
Handelsumsatz	500	338	471	608	657	635	589	440	88
Außenhandelsaldo	136	96	125	143	163	157	159	122	23

\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zolldienst RF

### Die wichtigsten Export- und Importgüter (1. Quartal 2016; in Milliarden Euro\*)

RU

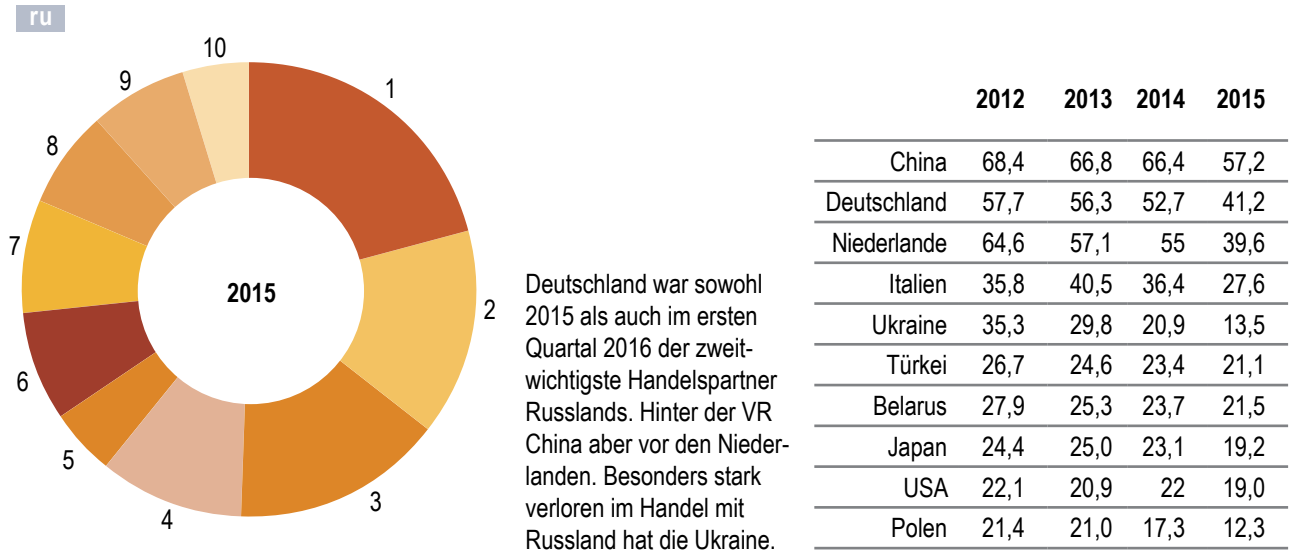


Rohstoffe dominieren weiter den russischen Export. Bei den Importen überwiegen Maschinen, Anlagen und chemische Produkte.

\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zolldienst RF

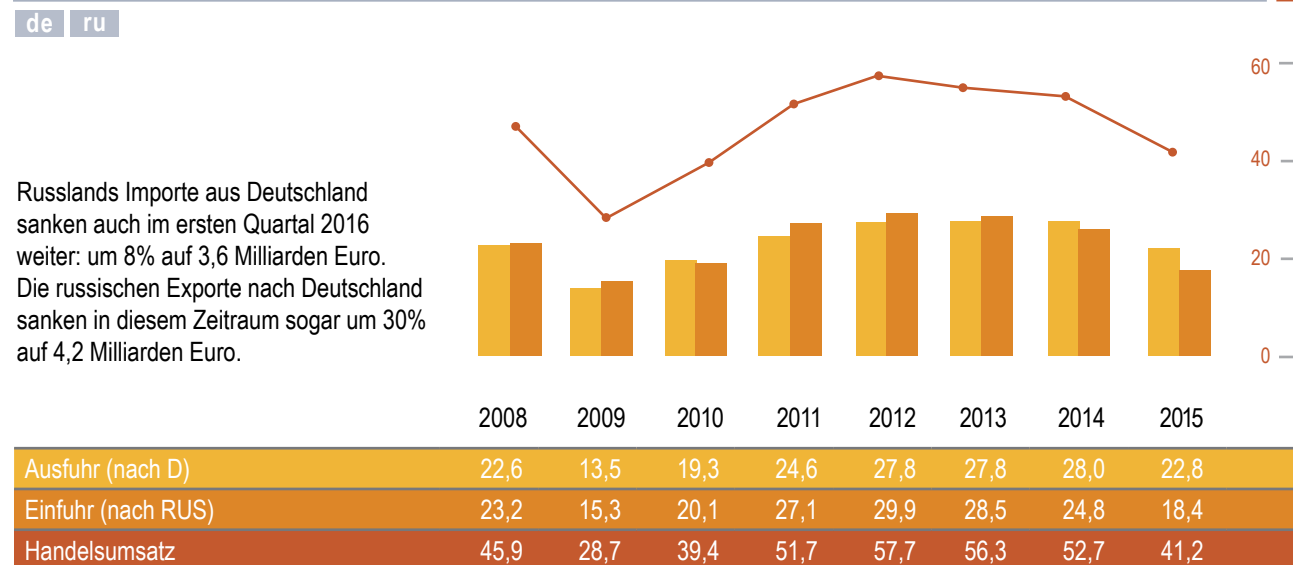
Außenhandel der Russischen Föderation nach ausgewählten Handelspartnern (in Milliarden Euro\*)



\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Rosstat, Zolldienst RF

Bilateraler Handel: Russland – Deutschland (in Milliarden Euro\*)



\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

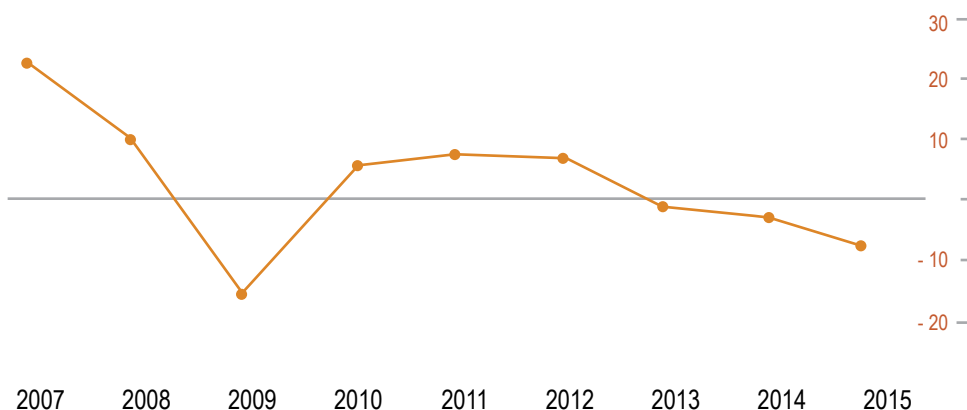
Quellen: Rosstat, Zolldienst RF

## Investitionen

### Wachstum der Anlageinvestitionen (in Prozent)

ru

Russlands Unternehmen investieren immer weniger. Im April 2016 kauften sie fast 5% weniger Ausrüstung als noch vor einem Jahr. Für deutsche Lieferanten von Maschinen und Anlagen ist das eine bittere Pille – war für sie Russland doch stets ein lukrativer Markt.



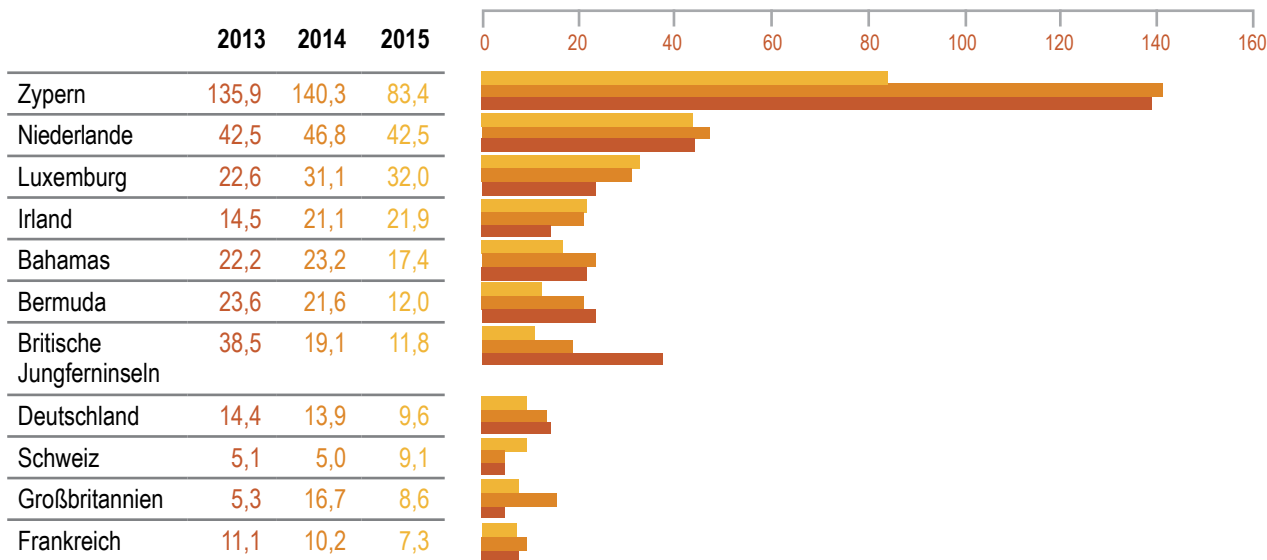
Wachstum der Anlageinvestitionen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	22,7	9,9	-16,2	6,0	8,3	6,6	-0,2	-2,5	-8,4

Quelle: Rosstat

### Herkunftsländer ausländischer Direktinvestitionen in Russland (Bestand zu Beginn des Jahres in Milliarden Euro\*)

ru

Unter den wichtigsten Investoren liegt Deutschland auf dem achten Platz. Allerdings ist davon auszugehen, dass sich auf den vorderen Rängen Länder befinden, über die hauptsächlich russisches Geld reinvestiert wird. Etwa aus Zypern, den Bahamas oder den Britischen Jungferninseln.

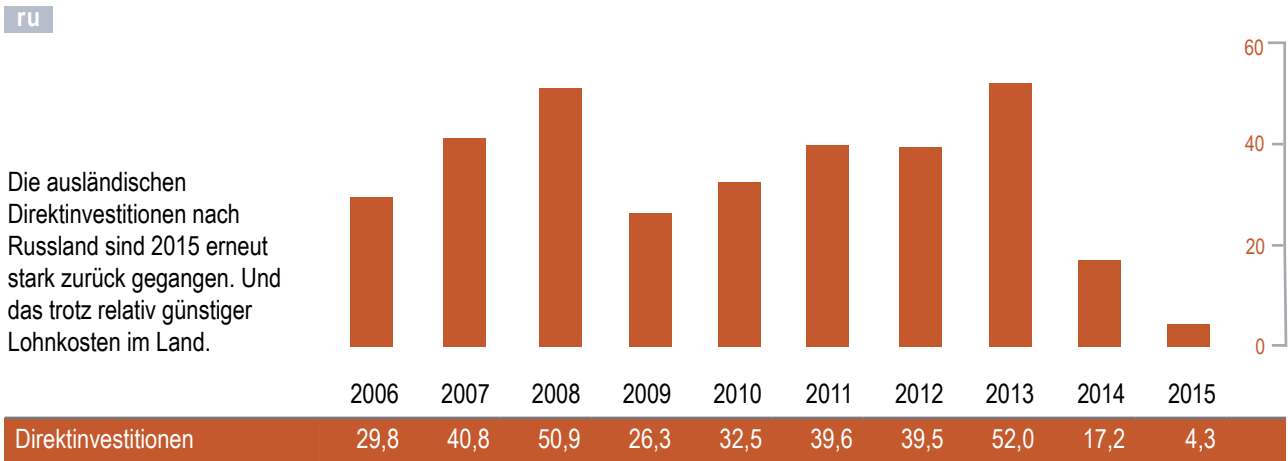


\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF



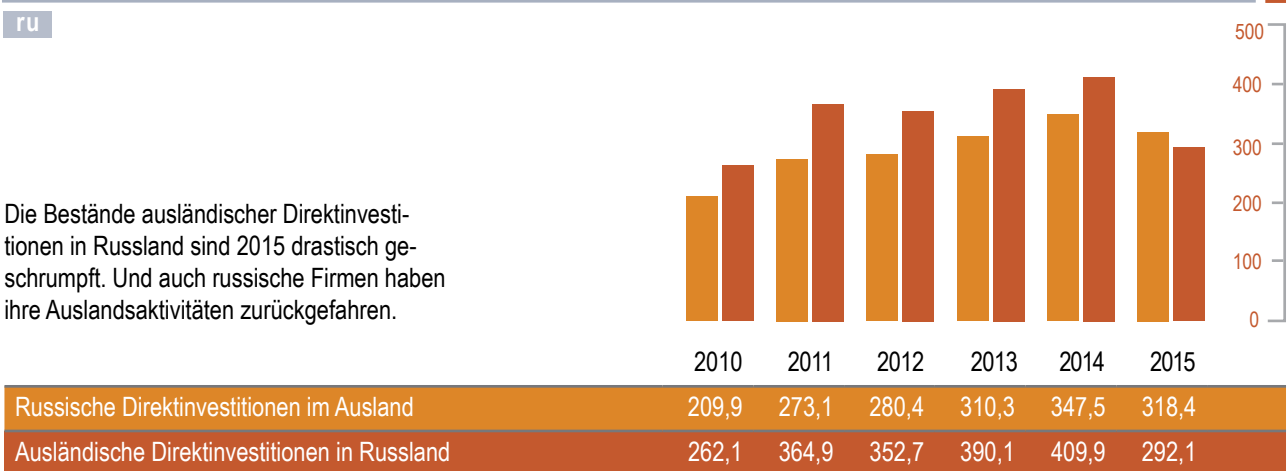
### Ausländische Direktinvestitionen in Russland (Saldo in Milliarden Euro\*)



\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

### Direktinvestitionen nach und aus Russland (Bestand zu Anfang des Jahres in Milliarden Euro\*)



\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

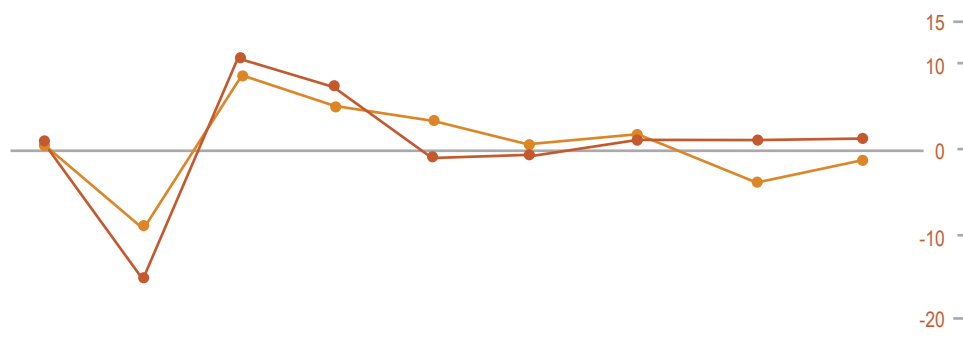
Quellen: Zentralbank RF

# Industrieproduktion

## Industrieproduktion (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

de ru

Die Industrieproduktion scheint allmählich die Talsohle zu erreichen. Von Januar bis März 2016 sank dieser wichtige Makro-Indikator noch um 0,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Im April 2016 stieg die Industrieproduktion sogar leicht um 0,5% zum Vorjahresmonat an. Ob damit eine Trendwende erreicht ist?



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	1.Q.2016
Russland	0,6	-9,4	7,3	5	3,4	0,4	1,7	-3,4	-0,6
Deutschland*	0,9	-15,3	10,5	7,1	-0,9	-0,3	1,4	1,4	1,5

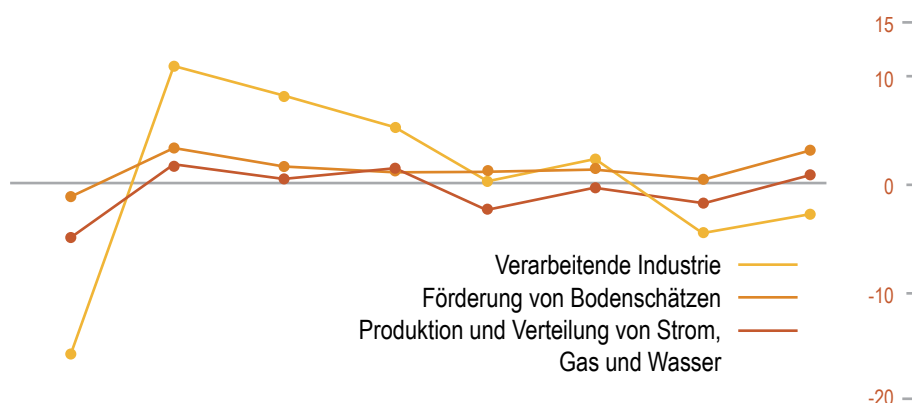
\*Produktionsindex für das produzierende Gewerbe

Quellen: destatis, Rosstat

## Industrieproduktion nach Hauptsektoren (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

ru

Russlands Kurs zur Importsubstitution verhindert vielleicht Importe, doch die verarbeitende Industrie kurbelt das größte Land der Welt nicht an. Im Gegenteil: Der Output in der verarbeitenden Industrie ist im ersten Quartal 2016 weiter geschrumpft.



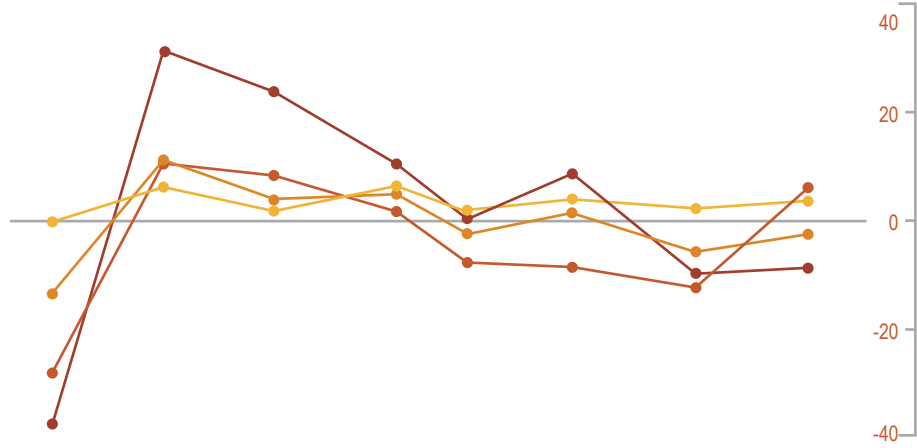
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	1.Q.2016
Verarbeitende Industrie	-16,0	10,6	8,0	5,1	0,5	2,1	-5,4	-3,1
Förderung von Bodenschätzen	-1,2	3,8	1,8	1,0	1,1	1,4	0,3	3,4
Produktion und Verteilung von Strom, Gas, Wasser	-4,8	2,2	0,2	1,3	-2,5	-0,1	-1,6	0,6

Quelle: Rosstat

Verarbeitende Industrie (Veränderung zum Vorjahr in Prozent; ausgewählte Branchen)

RU

- Nahrungsmittel, Getränke
- Metallurgie, Metallwaren
- Maschinen, Ausrüstungen
- Transportmittel



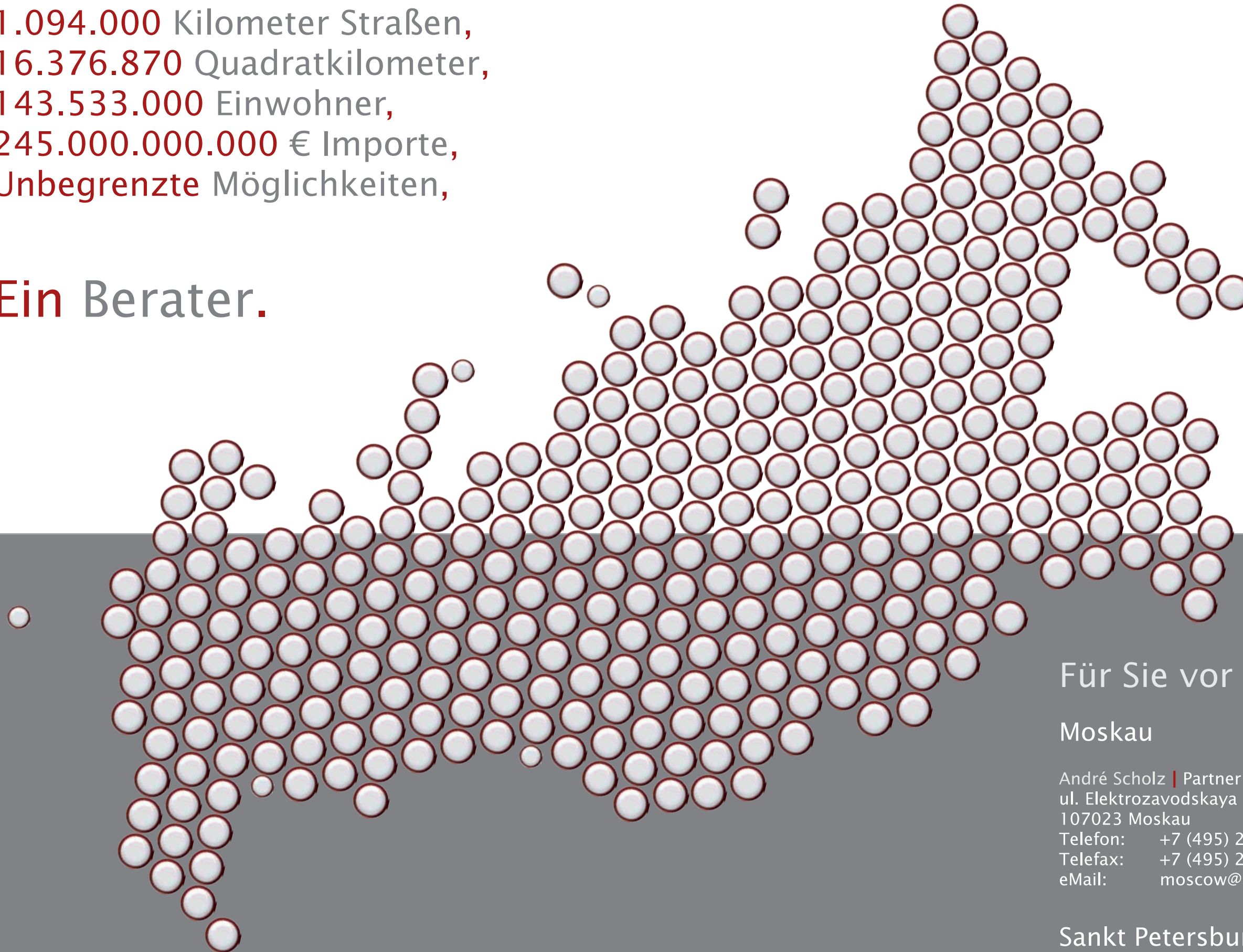
In den ersten Monaten 2016 steigerten Lebensmittelfirmen, Chemieunternehmen und Maschinenbauer ihre Produktion. Bei den Automobilherstellern und Metallen geht es weiter bergab.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	1.Q.2016
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	-0,5	5,4	1,0	5,1	2,3	2,5	2,2	3,2
Metallurgie, Metallwaren	-13,9	12,4	2,9	4,5	-2,3	0,6	-6,5	-2,5
Maschinen, Ausrüstungen	-28,4	12,2	9,5	0,4	-7,6	-7,8	-11,1	5,4
Transportmittel	-38,0	32,2	24,6	12,7	0,9	8,5	-8,5	-7,6

Quelle: Rosstaat

1.094.000 Kilometer Straßen,  
16.376.870 Quadratkilometer,  
143.533.000 Einwohner,  
245.000.000.000 € Importe,  
Unbegrenzte Möglichkeiten,

Ein Berater.



Für Sie vor Ort.

### Moskau

André Scholz | Partner  
ul. Elektrozavodskaya 52, Bld. 4  
107023 Moskau  
Telefon: +7 (495) 287 48 32  
Telefax: +7 (495) 287 48 34  
eMail: moscow@rsp-i.com

### Sankt Petersburg

Zurab Tsereteli | Partner  
ul. Tashkentskaya 1, Lit. A  
196084 Sankt Petersburg  
Telefon: +7 (812) 309 81 10  
Telefax: +7 (812) 309 81 27  
eMail: st.petersburg@rsp-i.com

RSP International – Ihr Partner für Prüfung und Beratung










Russland | Belarus | Mongolei | Kasachstan | Kirgisistan | Polen | Tadschikistan | Turkmenistan | Usbekistan

[www.rsp-i.com](http://www.rsp-i.com)

## Branchencheck

Prognose für die Entwicklung 2016 (in % zum Vorjahr)

ru

<p><b>-4,7</b> </p> <p><b>Pkw und leichte Nutzfahrzeuge</b> Quelle: Association of European Businesses</p>	<p><b>-6</b> </p> <p><b>Reifenmarkt</b> Quelle: Kordiant</p>	<p><b>+32</b> </p> <p><b>Landmaschinen</b> Quelle: Minpromtorg</p>	<p><b>+10</b> </p> <p><b>IT-Markt</b> Quelle: Föderationsrat des russischen Parlaments</p>
<p><b>+76</b> </p> <p><b>E-Books</b> Quelle: LitRes</p>	<p><b>-0,3</b> </p> <p><b>Mobilfunk</b> Quelle: Wympelkom</p>	<p><b>-35</b> </p> <p><b>Auslandstourismus</b> Quelle: Branchenexperte</p>	<p><b>+18</b> </p> <p><b>Inlandstourismus</b> Quelle: Russischer Verband der Tourismusindustrie</p>
<p><b>-12</b> </p> <p><b>Pharmazeutika</b> Quelle: DSM (in US\$)</p>	<p><b>+6</b> </p> <p><b>Käse</b> Quelle: The Dairy News</p>	<p><b>+9</b> </p> <p><b>Trockenfrüchte</b> Quelle: AnalytikResearchGroup</p>	<p><b>+0,5</b> </p> <p><b>Getreideernte</b> Quelle: Landwirtschaftsministerium</p>
<p><b>-23</b> </p> <p><b>Schmuck</b> Quelle: Gilde der Juweliere Russlands</p>	<p><b>-23</b> </p> <p><b>Bauindustrie</b> Quelle: Branchenexperte, Wedomosti</p>	<p><b>-10</b> </p> <p><b>Zement</b> Quelle: Sojuzzement</p>	<p><b>-7</b> </p> <p><b>Werbemarkt</b> Quelle: Branchenexperte</p>
<p><b>+5</b> </p> <p><b>Krankenversicherungen</b> Quelle: RAEx</p>	<p><b>+17</b> </p> <p><b>Lebensversicherungen</b> Quelle: RAEx</p>	<p><b>-10</b> </p> <p><b>Auto-Kasko</b> Quelle: RAEx</p>	



starkes Wachstum:  
mehr als 10%



mäßiges Wachstum:  
5% - 10%



geringes Wachstum:  
0% - 5%



gleichbleibend  
+/- 0%



schwache Abnahme:  
0% - 5%



starke Abnahme:  
um 5% - 10%



sehr starke Abnahme:  
um mehr als 10%

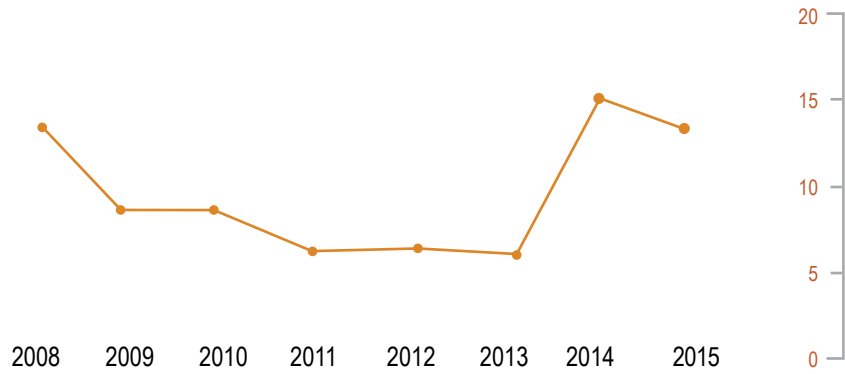


# Inflation, Zinsen, Währung

## Inflationsrate (in Prozent)

ru

Die Preise für Waren und Dienstleistungen lagen Ende April 2016 um 2,5% über dem Niveau von Ende 2015. Das russische Wirtschaftsministerium rechnet auf Jahressicht mit einer Teuerungsrate von 6,5%.



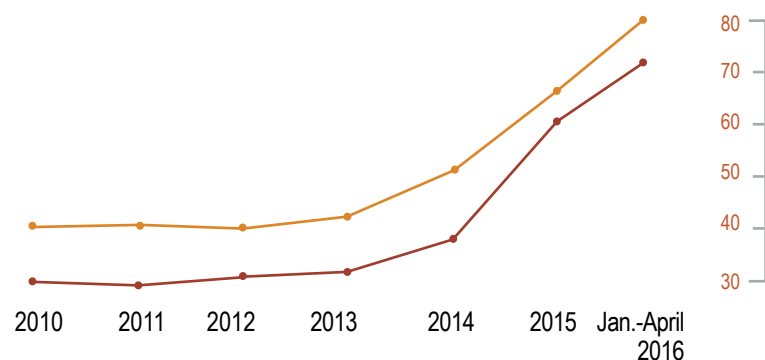
Inflationsrate	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	13,3	8,8	8,8	6,1	6,6	6,5	15,0	12,9

Quelle: Rosstat

## Wechselkursentwicklung (in Rubel)

ru

Endlich steigt der Rubel wieder. Mitte Februar 2016 kostete ein Euro knapp 90 Rubel. Mittlerweile sind es weniger als 75. Hauptursache: der gestiegene Ölpreis.



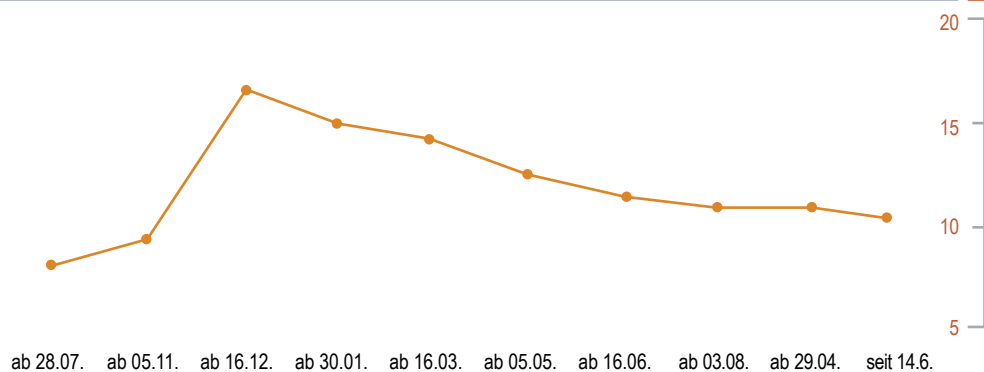
Währung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Jan.-April 2016
Euro	40,3	40,9	39,9	42,3	50,9	67,5	80,6
US-Dollar	30,4	29,4	31,1	30,4	38,0	60,7	72,5

Quelle: Zentralbank RF

## Leitzinsentwicklung (in Prozent)

ru

Die Zentralbank hat den Leitzins mittlerweile wieder auf 10,5% gesenkt. Trotzdem erhalten staatsferne Unternehmen keine Kredite unter 18% Jahreszins.

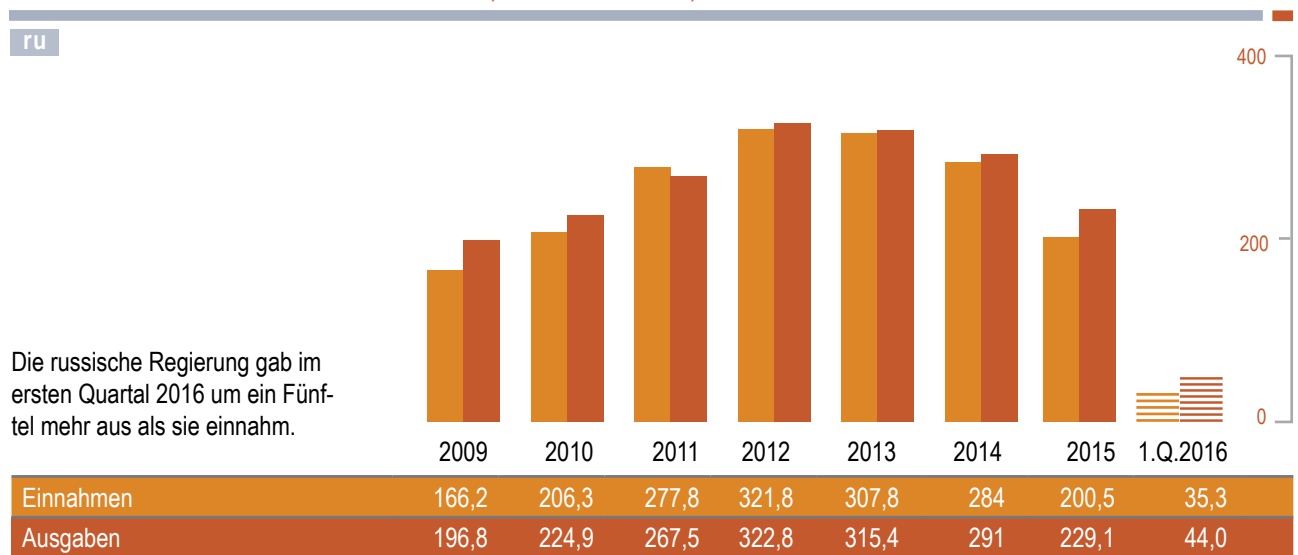


Jahr	Leitzins (%)
2014	8,0
2015	12,5
2016	10,5

Quelle: Zentralbank RF

## Staatshaushalt

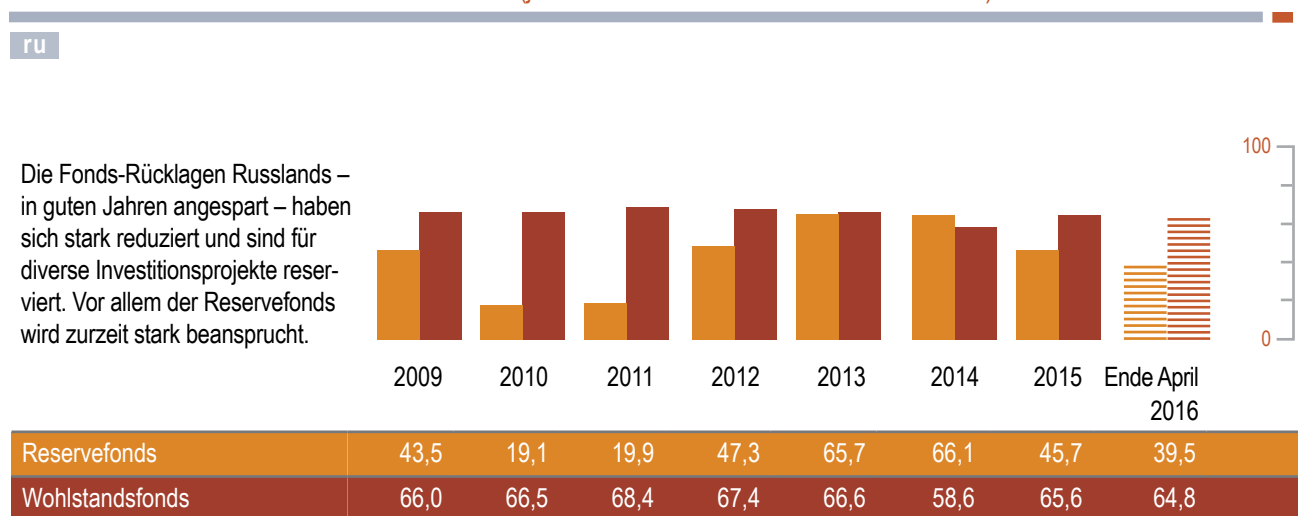
Staatshaushalt der Russischen Föderation (in Milliarden Euro\*)



\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Finanzministerium RF

Bestände der Reserve- und Wohlfonds (jeweils zum Jahresende in Milliarden Euro\*)



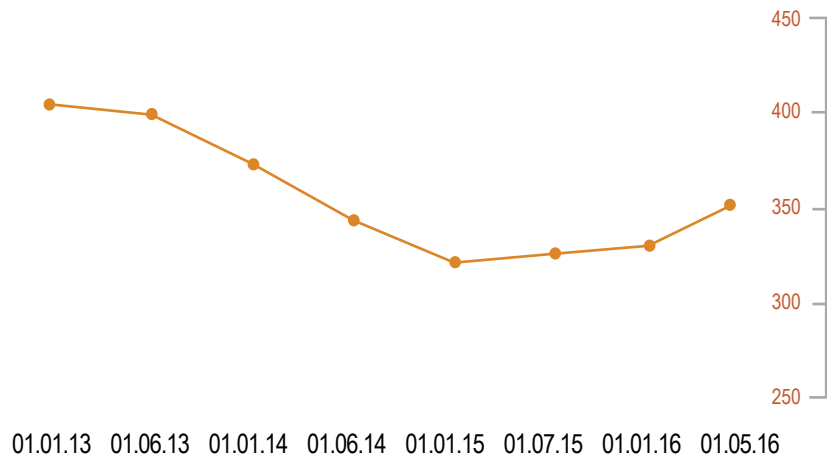
\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

### Gold- und Devisenreserven (in Milliarden Euro\*)

ru

Die Gold- und Devisenreserven der Russischen Föderation sind in den vergangenen zwei Jahren massiv gesunken, haben sich aber im Laufe des Jahres 2016 wieder erholt.



Gold-/Devisenreserven in Milliarden Euro*	404,2	398,8	373,1	343,5	321,3	326,0	332,0	352,7
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

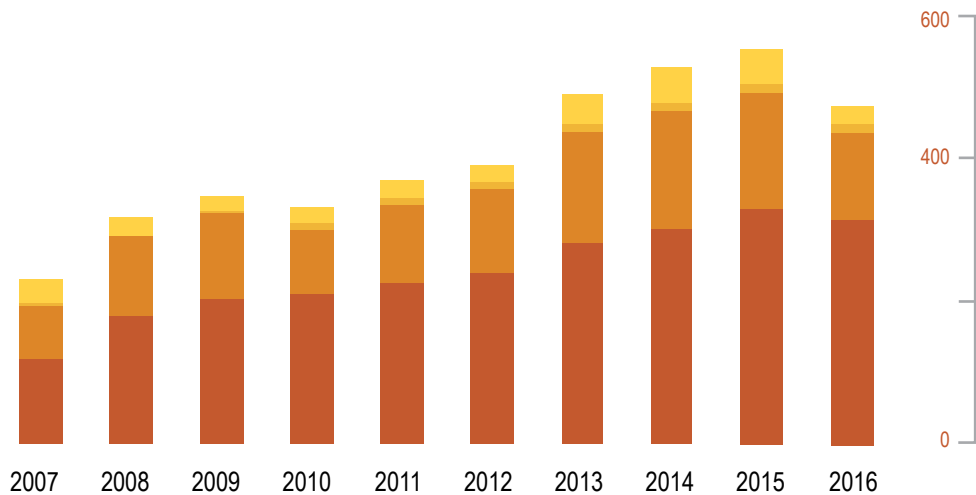
\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF

### Außenverschuldung der Russischen Föderation (zum Jahresanfang in Milliarden Euro\*)

ru

Russlands Außenverschuldung würde sich so mancher europäischer Finanzminister wünschen. Die Staatsschulden sind minimal, einzig Russlands Unternehmen stehen im Ausland in der Kreide. Aber auch sie bauten ihre Verbindlichkeiten 2015 langsam ab.



Staatsorgane	32,6	25,4	21,2	22,0	26,0	24,1	41,5	44,7	47,7	28,2
Zentralbank	4,7	1,2	2,1	10,1	9,0	8,4	11,9	11,6	11,9	10,6
Banken	74,0	111,4	119,6	89,0	108,4	118,0	153,9	155,4	161,6	121,4
andere Sektoren	117,3	177,6	202,1	208,7	224,2	237,2	278,5	316,5	329,2	312,5
<b>Außenverschuldung</b>	<b>228,6</b>	<b>315,6</b>	<b>345,0</b>	<b>329,8</b>	<b>367,6</b>	<b>387,7</b>	<b>485,8</b>	<b>528,2</b>	<b>550,4</b>	<b>472,7</b>

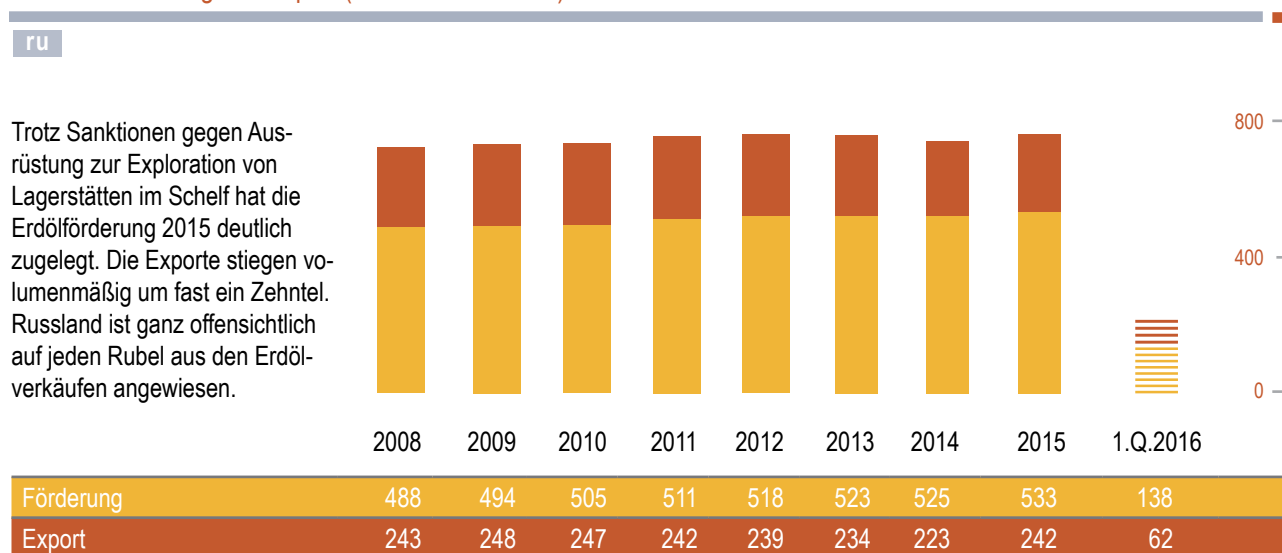
\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkursen der Europäischen Zentralbank

Quelle: Zentralbank RF



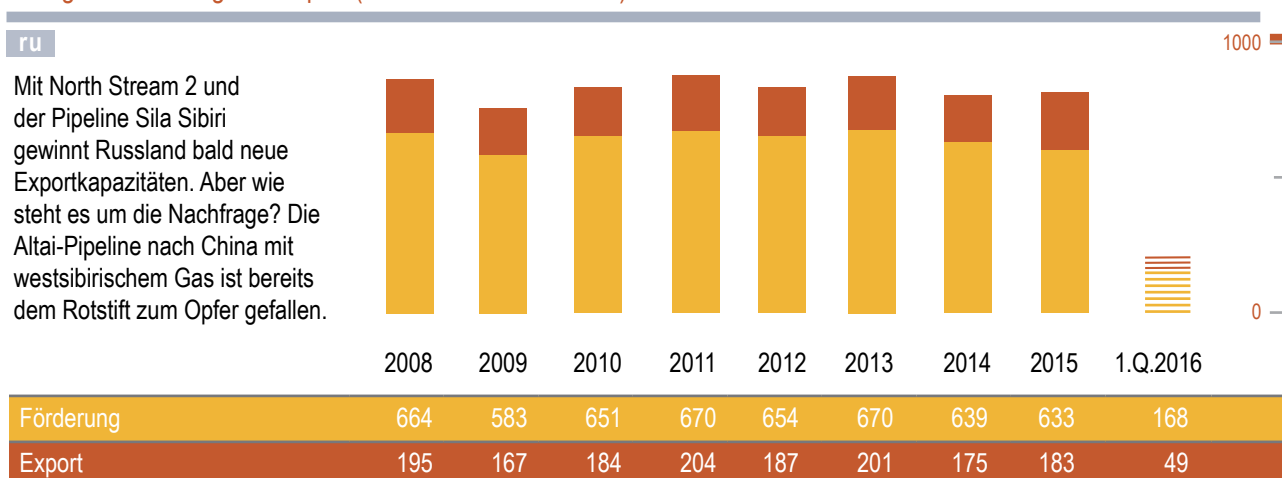
## Energie

### Erdöl: Förderung und Export (in Millionen Tonnen)



Quelle: Rosstat

### Erdgas: Förderung und Export (in Milliarden Kubikmeter)

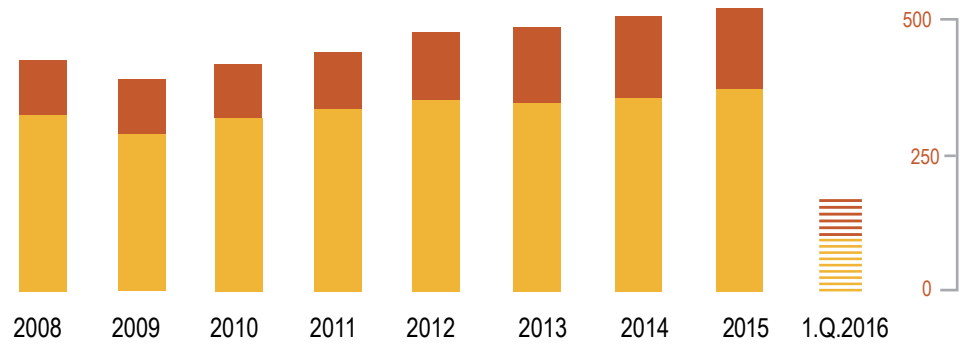


Quelle: Wirtschaftsministerium RF

### Kohle: Förderung und Export (in Millionen Tonnen)

ru

So hoch wie 2015 war Russlands Kohleproduktion schon lange nicht mehr.



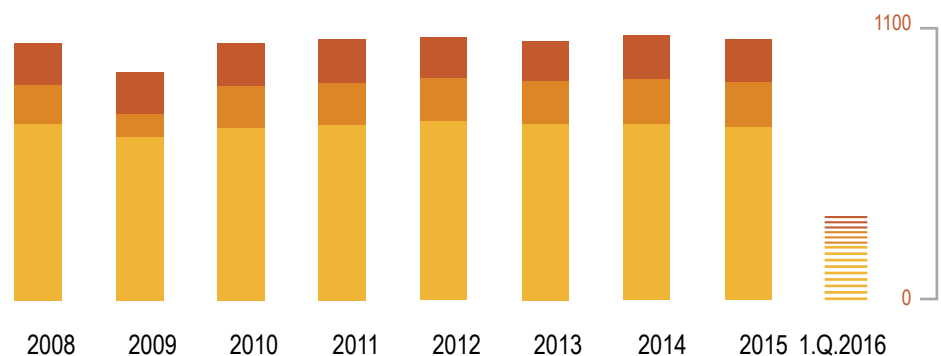
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	1.Q.2016
Förderung	329	301	323	335	352	348	356	372	95
Export	97	97	96	105	125	138	150	149	37

Quellen: Wirtschaftsministerium RF, Rosstat

### Stromerzeugung (in Terawattstunden)

ru

Obwohl die Industrieproduktion schwächelt, ist die Stromerzeugung 2015 leicht gestiegen.

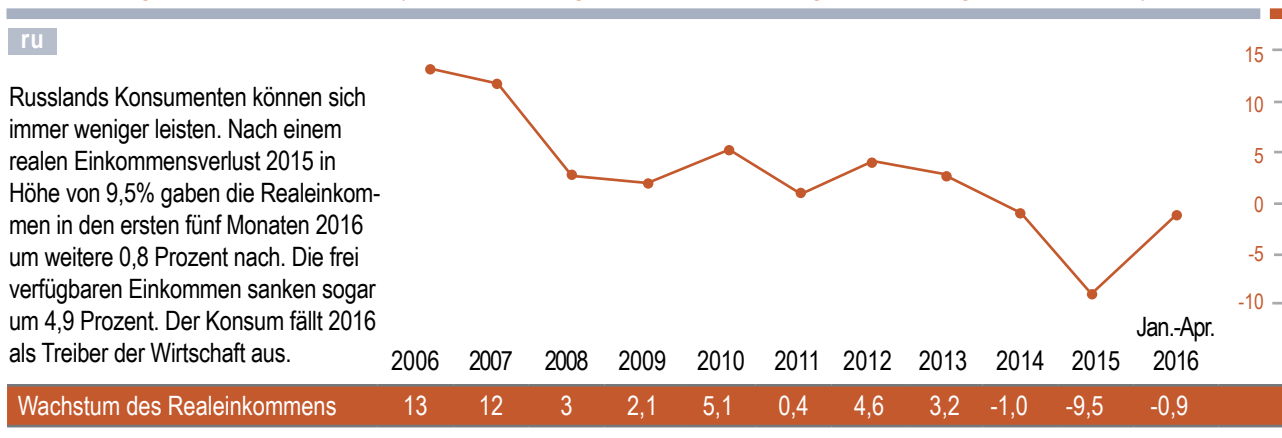


	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	1.Q.2016
Wärme- kraftwerke	707	655	699	713	721	698	703	697	201
Kern- kraftwerke	163	99	170	173	178	173	181	195	52
Wasser- kraftwerke	167	169	168	165	165	179	175	170	41
insgesamt	1.037	923	1.037	1.052	1.064	1.051	1.059	1.062	295

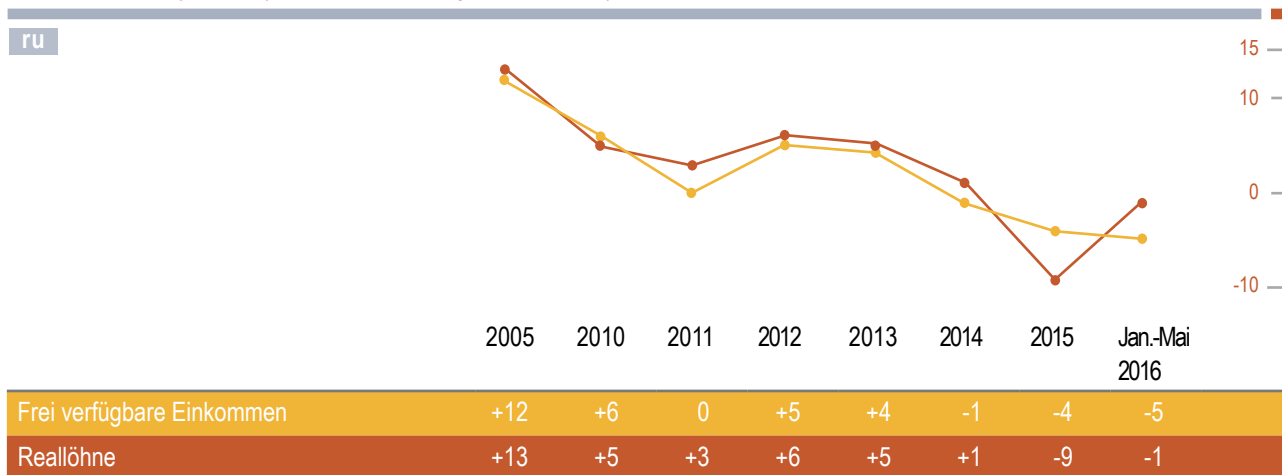
Quellen: Wirtschaftsministerium RF, Rosstat

# SOZIALE INDIKATOREN

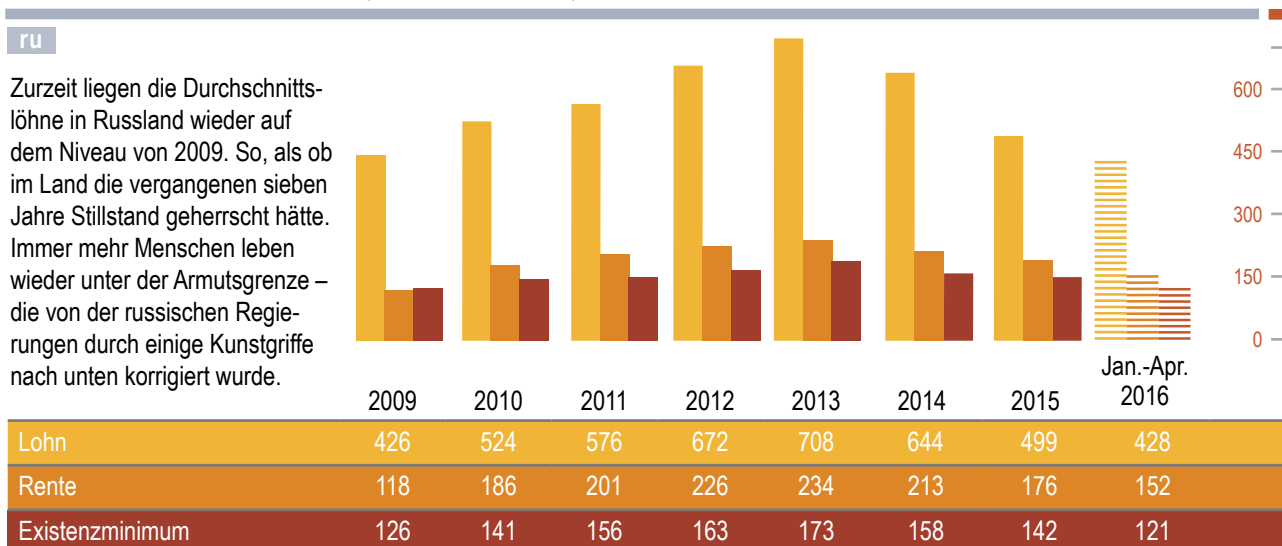
## Entwicklung des Realeinkommens (inflationbereinigtes Einkommen abzüglich Pflichtabgaben in Prozent)



## Einkommensdynamik (in Prozent zur Vorjahresperiode)



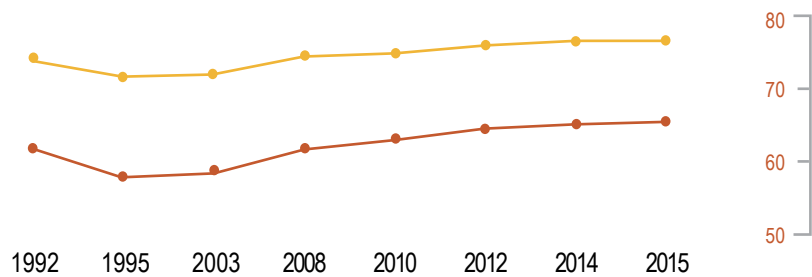
## Lohn, Rente, Existenzminimum (in Euro pro Monat\*)



### Lebenserwartung in Russland (in Jahren)

ru

Jahr für Jahr steigt die Lebenserwartung in Russland – und zwar stark. Bei Frauen wurden die besten Kennziffern aus Sowjetzeiten schon wieder erreicht. Trotzdem gehört Russland nach wie vor zu den Ländern mit der niedrigsten Lebenserwartung in Europa.



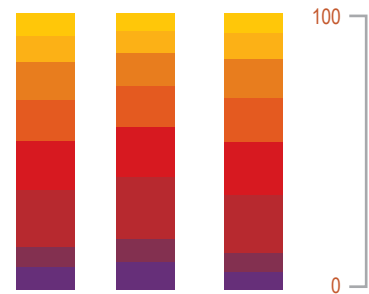
Frauen	73,7	71,6	71,9	74,3	74,9	75,9	76,5	76,5
Männer	61,9	58,1	58,5	61,9	63,1	64,6	65,3	65,7

Quelle: Rosstat

### Einkommensverteilung (in Prozent)

ru

Die Einkommensverteilung zeigt: Immer weniger Menschen erhalten Top-Gehälter, immer mehr müssen sich mit geringeren Einkommen zufrieden geben.



2014 2015 1.Q.2016

5.000,1 -7.000,0 Rub. (104-146 Euro) bis 7.000,0	8,2	6,2	7,1
7.000,1 – 9.000,0 Rub. (146-188 Euro) 7.000,0 – 10.000,0 (139-198 )	9,4	8,0	9,4
9.000,1 – 12.000,0 Rub. (188-250 Euro) 10.000,0 – 14.000,0 (198-277)	13,4	12,2	14,0
12.000,1 – 15. 000,0 (250-313 Euro) 14.000,0 – 19.000,0 (277-376)	15,0	14,5	16,0
15.000,1 – 20.000,0 Rub. (313-418 Euro) 19.000,0 – 27.000,0 (376-535)	17,8	18,2	19,0
20.000,1 – 25.000,0 Rub. (418-626 Euro) 27.000,0 – 45.000,0 (535 - 891)	20,7	22,5	21,1
25.000,1 – 30.000,0 Rub. (626-731 Euro) 45.000,0 -60.000,0 (891 -1188)	7,2	8,3	6,8
mehr als 60.000,0	8,3	10,1	6,6

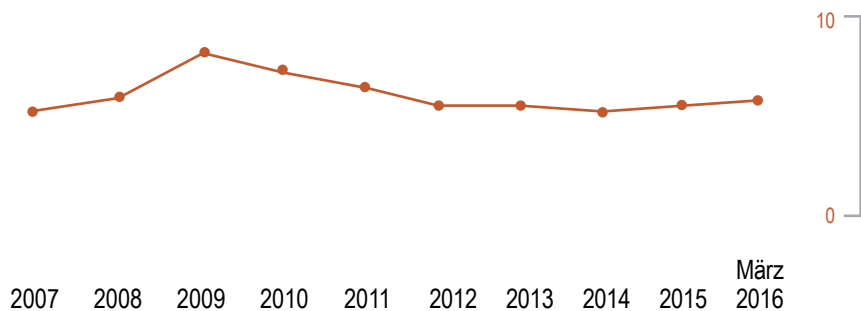
\*Umgerechnet nach Euro-Referenzkurs der Russischen Zentralbank für 2014 (1 Euro=50,50)

Quelle: Rosstat

### Arbeitslosenquote nach ILO-Definition (in Prozent)

ru

Die offizielle Arbeitslosenquote lag im März 2016 bei 6,0%. Das ist erstaunlich wenig angesichts der wirtschaftlichen Lage im Land. Ein triftiger Grund: Entlassungen gelten als politisch unkorrekt. Etliche Unternehmer favorisieren Kurzarbeit oder Lohnkürzungen. Viele Arbeitslose melden sich außerdem nicht beim Arbeitsamt.



2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	März 2016
5,7	6,3	8,4	7,5	6,6	5,5	5,5	5,2	5,8	6,0

Quelle: Rosstat

# WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT

## Wirtschaftspolitische Zusammenarbeit Russland-Deutschland

**Deutsch-Russische Unternehmerplattform:** Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen wurde im September 2015 eine deutsch-russische Unternehmerplattform von vier deutschen und russischen Wirtschaftsverbänden mit Unterstützung der Politik beider Staaten gegründet.

**Petersburger Dialog:** Das Diskussionsforum hat sich zum Ziel gesetzt, die zivilgesellschaftliche Verständigung zu fördern; gegründet 2001.

**Deutsch-Russische Regierungskonsultationen:** Diese feste Institution dient der Behandlung wichtiger bilateraler Themen im engen und intensiven Dialog zwischen den Ministerien beider Staaten. Die Regierungskonsultationen finden seit 1999 jährlich alternierend in beiden Ländern statt. Sie wurden seit 2014 vorübergehend ausgesetzt.

## Abkommen mit Deutschland

**Investitionsschutzabkommen:** es gilt das mit der UdSSR geschlossene Abkommen vom 13.06.1989, in Kraft seit 05.08.1991.

**Doppelbesteuerungsabkommen:** es gilt das mit der RF geschlossene Abkommen vom 29.05.1996, angewandt seit 30.12.1996. Zum bestehenden Abkommen wurde am 15.10.2007 ein Revisionsprotokoll unterzeichnet.

**Abkommen zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit (WTZ):** Das Abkommen wurde am 16.07.2009 unterzeichnet und ersetzt das bisherige zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der UdSSR geschlossene Abkommen aus dem Jahr 1986.

**Gesundheitsabkommen:** Das Abkommen wurde am 15. Juli 2010 unterzeichnet und ersetzt das bisherige Deutsch-Sowjetische Abkommen über die Zusammenarbeit im Bereich der Gesundheit und der medizinischen Wissenschaften aus dem Jahr 1987.

## Abkommen mit der EU

**Partnerschafts- und Kooperationsabkommen mit der EU:** Das Abkommen wurde am 24.06.1994 unterzeichnet und ist Ende 2007 ausgelaufen, verlängert sich jedoch automatisch um zwölf Monate soweit es nicht von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Die Verhandlungen über ein Nachfolgeabkommen sind seit 2014 im Zusammenhang mit der Ukrainekrise ausgesetzt.

## Mitgliedschaft in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen

Vereinte Nationen (ständiger Sitz im VN-Sicherheitsrat: UdSSR seit 1945, Russland seit 24.12.1991), IWF seit Mai 1992, IBRD Weltbank, seit Mai 1992, IDA seit Mai 1992, Nordatlantischer Kooperationsrat (UdSSR seit seiner Gründung 1991), GUS seit Dezember 1991, OSZE seit Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki 1975, Ostseerat seit seiner Gründung im März 1992, Europarat seit 28.02. 1996, Asiatisch-Pazifische Wirtschaftskooperation (APEC) seit 1998, Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit seit Gründung 1996, Organisation des Vertrags für Kollektive Sicherheit seit Gründung 1992, Eurasische Wirtschaftsunion seit 01.01.2015, G8, Vollmitgliedschaft seit 2002 (ausser der Ebene der Finanzminister) (ausgesetzt seit 25. März 2014), Schwarzmeerkoooperationsrat, New Development Bank seit März 2015, Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) (Unterzeichnung des Gründungsdokuments am 29.06.2015, in Russland allerdings noch nicht ratifiziert).

Russland ist seit dem 23. August 2012 Vollmitglied der Welthandelsorganisation WTO. Seit 1996 werden Verhandlungen zum Beitritt zur OECD geführt (zurzeit ausgesetzt).

# Basisdaten



Russland	
Fläche:	17.07 Mio. qkm*
Einwohner:	143,6 Mio. (2014)*
Bevölkerungsdichte:	8,3 Einw./qkm
Bevölkerungszuwachs:	+0,23% (2014)
Administrative Gliederung:	83 föderale Subjekte*
Präsident	Wladimir Putin
Ministerpräsident	Dmitri Medwedew
Minister mit Zuständigkeit für Wirtschaftsfragen:	Aleksej Uljukajew (Wirtschaft) Anton Siluanow (Finanzen) Denis Manturow (Industrie und Handel) Nikolaj Nikiforow (Kommunikation) Alexander Nowak (Energie)

\*ohne die beiden annektierten Krim-Regionen

Deutschland	
Fläche:	0,357 Mio. qkm
Einwohner:	81,2 Mio. (2014)
Bevölkerungsdichte:	230 Einw./qkm
Bevölkerungszuwachs:	0,2% (2012)
Administrative Gliederung:	16 Bundesländer
Bundespräsident	Joachim Gauck
Bundeskanzlerin	Dr. Angela Merkel
Minister mit Zuständigkeit für Wirtschaftsfragen	Sigmar Gabriel (Wirtschaft und Energie) Dr. Wolfgang Schäuble (Finanzen)

wirtschaftliche Stärken: weltweit	
Nr. 1	bei Erdgasreserven (2015)
Nr. 1	bei Erdölexporten (2015)
Nr. 1	fruchtbare Böden und Wälder

wirtschaftliche Stärken: weltweit	
Nr. 1	bei Kfz-Exporten (2015)
Nr. 1	bei Pharma-Exporten (2015)
Nr. 1	bei Logistik (2013)

# Allianz

## Страховые решения для вашего бизнеса

25 лет в России

Allianz SE – одно из крупнейших финансово-страховых объединений в мире, которое уже 125 лет обеспечивает надежной страховой защитой миллионы клиентов по всему миру, предоставляя покрытие с рейтингом надежности AA (стабильный) по S&P Global Ratings\*. В России бизнес Группы по классическому страхованию представляет АО СК «Альянс» (A++ Эксперт РА)\*.

Allianz разрабатывает свои ценностные предложения, конкретные продукты и услуги в соответствии с отраслевой спецификой и региональными особенностями своих клиентов. Лучшие достижения и наработки Группы, а также международные стандарты качества Allianz обеспечивают всем клиентам и партнерам высокий уровень обслуживания.

+7 495 232 3333

[www.allianz.ru](http://www.allianz.ru)

Allianz 



Головной офис АО СК «Альянс»: 115184, Российская Федерация, г. Москва, Озерковская наб., д. 30  
[info@allianz.ru](mailto:info@allianz.ru)  
Лицензии Банка России СЛ № 0290, ОС № 0290-03, ОС № 0290-04, ОС № 0290-05, ПС № 0290,  
СЖ № 0290, СИ № 0290

\* Рейтинги Allianz SE и АО СК «Альянс» актуальны на 27.06.2016 г.